

Wo der Oktopus die Tentakeln hat: Morphologische Übergänge in Oktopus-Mizellen auf Nanopartikeln

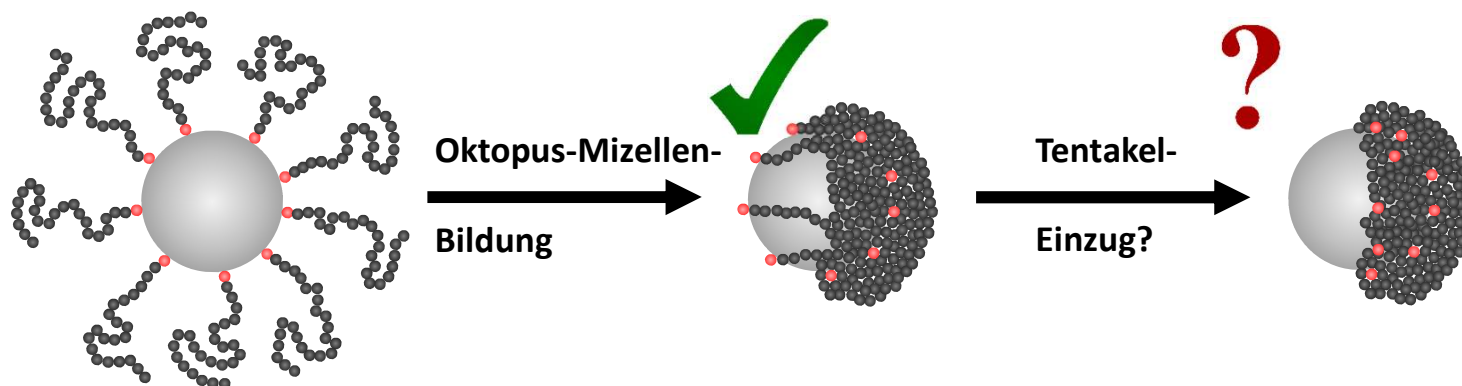


Was wir machen

Wir untersuchen Polymer-funktionalisierte Nanopartikel hinsichtlich fundamentaler Phänomene und entwickeln darauf aufbauend neue Konzepte für Sensorik und photokatalytische Anwendungen.

Fragen

Die Bildung sog. „Oktopus“-Mizellen in polymergepfropften Nanopartikeln ist bekannt. Unbeantwortet ist derzeit, ob und unter welchen Bedingungen die Tentakeln eingezogen werden. Diese Frage wollen wir durch chemische Markierung der Ankergruppen (rot) und analytische Elektronenmikroskopie lösen.



Wir suchen Bachelorstudierende,

die experimentell synthetisch (organisch-chemisch und polymer-chemisch) arbeiten möchten und ein Interesse an Nanoteilchen und Nanotechnologie mitbringen.

**Wir freuen uns
auf ihre Rückmeldung!**

Dr. Christian Roßner
rossner@ipfdd.de

